

März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ASQF, die GI-Fachgruppe TAV und das GTB vergeben gemeinsam zum fünften Mal den »Deutschen Preis für Software-Qualität« und möchten Sie einladen, **spätestens bis 15.6.2025** Vorschläge einzureichen.

Mit dem »Deutschen Preis für Software-Qualität« sollen Personen, Personengruppen, Initiativen oder Institutionen geehrt werden, die sich **in besonderer Weise** für die Qualität von Software eingesetzt oder verdient gemacht haben.

Hierzu zählen beispielsweise:

- Die Hervorhebung der Bedeutung von Software-Qualität in der Öffentlichkeit im Allgemeinen
- Die Förderung der Forschung oder wegweisender Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Software-Qualität
- Wesentliche Beiträge in den Communities zur Software-Qualität
- Die Förderung und Etablierung der Fortbildung im Bereich Software-Qualität
- Die Unterstützung oder Mitgestaltung von Standards und Normen im Bereich der Software-Qualität
- Die Verbesserung von Verfahren der Softwareerstellung zur gezielten Steigerung der Software-Qualität

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Ein von den drei Organisationen paritätisch besetztes Kuratorium bewertet die eingereichten Vorschläge und entscheidet über die Preisvergabe. Anonyme Vorschläge werden nicht akzeptiert. Es können sowohl einzelne Privatpersonen, Personengruppen, Institutionen oder Verbände vorge-schlagen werden. Von Eigenbewerbungen bitten wir abzusehen.

Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag unter Verwendung des Formblatts (Download unter: <https://dpsq.de>) an einreichung@dpsq.de (Im Betreff bitte unbedingt DPSQ25 angeben)

Bitte teilen Sie in Ihrem Vorschlag auch mit, ob Sie selbst für die Laudatio zur Verfügung stehen oder welche andere Person zur Übernahme dieser Aufgabe geeignet ist.

Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag.
Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kuratorium »Deutscher Preis für Software-Qualität«

DI Manfred Baumgartner, ASQF
Mario Friske, GI-TAV
Dietrich Leimsner, GTB
Maud Schlich, GTB (Vorsitzende)
Dr. Dehla Sokenou, GI-TAV
Prof. Dr. Karin Vosseberg, ASQF